

Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag)			
Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung			
Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung			
Projekttitel	Perspektiven und einflussnehmende Faktoren aus Sicht von Patient*innen und Angehörigen zur Inanspruchnahme einer Demenzdiagnostik im hausärztlichen und fachärztlichen Setting		
Akronym	PFADE		
Forschungsbereich	Demenzen, Diagnostik, hausärztliche Versorgung, Sichtweisen von Patient*innen und Angehörigen		
Studiendesign	Mixed-methods Studie		
Laufzeit	01.01.2025 – 31.12.2026	Status: laufend	
Finanzierung / Mittelgeber	Das Projekt (IFF_2025_10) wird durch die Interne Forschungsförderung der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke finanziert		
Projektbeschreibung	Fragestellung: In Deutschland leben circa 1,8 Millionen demenziell erkrankte Menschen, Tendenz steigend. Die Diagnose erfolgt oft spät und vorwiegend in Fachzentren, obwohl Hausarzt*innen meist die erste Anlaufstelle sind. Im Projekt „iCreate“ (iCreate - Universität Witten/Herdecke) führten Medizinische Fachangestellte in zehn hausärztlichen Praxen tablet-basierte Kognitionstestungen als niederschwellige Diagnostik durch. Patient*innen mit auffälligem Ergebnis wurden an eine Gedächtnisambulanz zur weiteren Diagnostik überwiesen. Etwa 15% der Teilnehmer*innen mit auffälligem Ergebnis nahmen das Angebot der weiterführenden Diagnostik jedoch nicht wahr. Die Gründe dafür wurden im Projekt nicht systematisch erhoben. Eine erste Literaturrecherche offenbarte eine große Anzahl an Fachartikeln zur Demenzdiagnostik, jedoch keine systematische Zusammenfassung der Einflussfaktoren auf die Inanspruchnahme oftmals langwieriger und hürdenreicher demenzdiagnostischer Prozesse. Insbesondere warum Patient*innen nach einer hausärztlichen Erstdiagnostik keine weitere fachärztliche Diagnostik aufsuchen. Zielsetzung: Ziel ist es, förderliche und hinderliche Faktoren für die Inanspruchnahme einer Demenzdiagnostik aus Sicht von Patient*innen und Angehörigen zu identifizieren. Methode: Drei- armige Studie bestehend aus qualitativen Interviews mit Patient*innen und Angehörigen aus der Vorstudie „iCreate“, eine Fokusgruppe mit einem Patient*innenbeirat zur Identifikation erkrankungsunabhängiger Faktoren sowie ein Scoping Review zu Einflussfaktoren auf die Inanspruchnahme einer Demenzdiagnostik.		
Projektleitung	Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker & Carolin Rosendahl		
Ansprechpartner*in im Projekt	Name: Carolin Rosendahl Email: carolin.rosendahl@uni-wh.de Telefonnr.: 02302/926-7302		
Mitarbeiter*innen am Lehrstuhl	Carolin Rosendahl		
Projektpartner intern	-		

Projektpartner extern	-
Publikationen	
Letzte Aktualisierung	24.07.2025